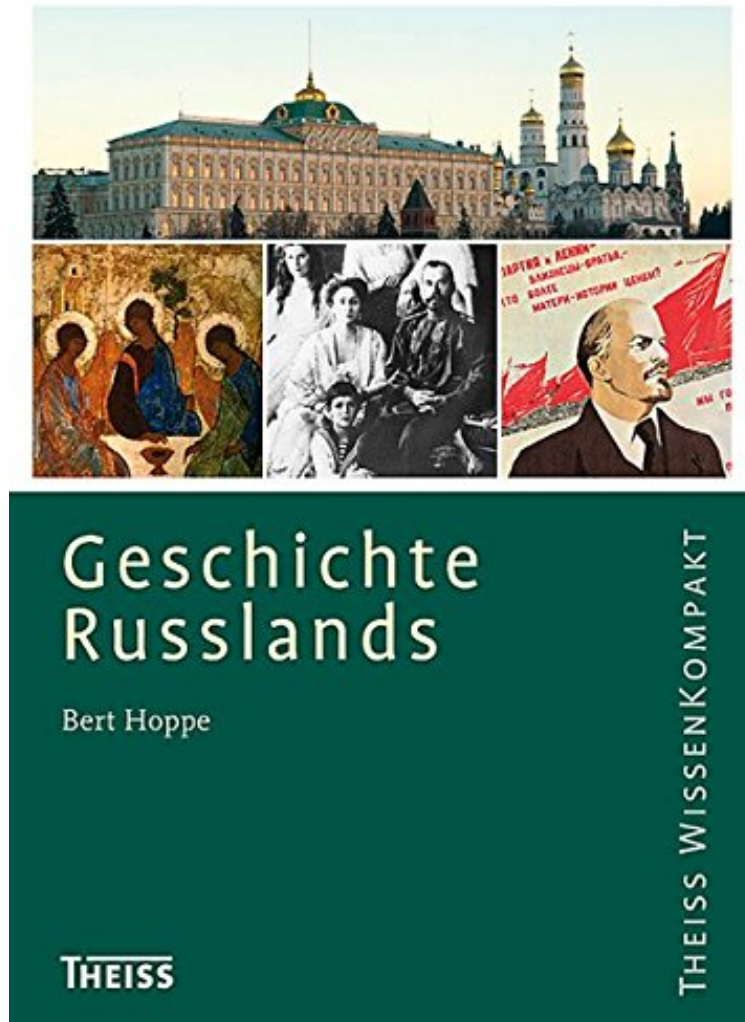


[Download ebook] Geschichte Russlands (Theiss WissenKompakt)

Geschichte Russlands (Theiss WissenKompakt)

Von Bert Hoppe

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #273864 in BcherVerffentlicht am: 2009-08-01Abmessungen: 8.78 x .67b x 6.34l, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 52.Mb

Von Bert Hoppe : Geschichte Russlands (Theiss WissenKompakt) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geschichte Russlands (Theiss WissenKompakt):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen19 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Wesentlichste der Geschichte Mtterchen RusslandsVon timediver"Unser Land ist gro und reich, aber es ist keine Ordnung darinnen.Kommt, um ber uns als Frsten zu walten und zu herrschen....."(aus der Nestorchronik, 1113 - 1118)In seinem, im August 2009 verffentlichten, Softcover "Geschichte Russlands" aus der Reihe "Theiss WissenKompakt" stellt der promovierte Historiker und Autor zahlreicher historischer Sachbcher, Bert Hoppe, in der Einleitung zunchst die Frage "Russland - was ist das?".....denn zwei Jahrzehnte nach dem Ende des Kommunismus ist Russland noch immer auf der Suche nach seiner Identitt. Die bis 1991 vorherrschende Zukunftsglubigkeit ist einer

starken Orientierung hin zur Geschichte des Landes gewichen. Uneinigkeit besteht jedoch darüber, auf welche Traditionen das "neue Russland" zurückgreifen soll. Bereits für das Adjektiv "russisch" gibt mit "russkij" (Kiever Rus; Sprache Volk) und "rossijskij" (zum russischen Imperium gehend) zwei grundverschiedene Adjektive. Der Unterschied zwischen "Ethnien und Imperium" bildet zusammen mit dem spezifischen Verhältnis von "Klima und Landschaft" und der räumlich-zeitlichen Dimension von "Geographie und Geschichte" die elementaren Aspekte des Buches, die im Vorwort angedeutet werden. Hierzu gehört auch eine Landkarte, die neben den Eisenbahnlinien des großen Landes der Erde, auch die über den nördlichen Polarkreis hinaus reichende Permafrostgrenze und die Ausbreitung der landwirtschaftlichen Nutzung von 1900 - 1991 aufzeigt. Zu Beginn des Bandes gibt es eine ausklappbare Landkarte, in der die geographische Expansion vom Teilfürstentum Moskau (um 1300) bis zum Zarenreich des Jahres 1914 dargestellt wird. Eine weitere Karte zeigt die einstigen Satelliten der Sowjetunion, die in den 1990er Jahren unabhängige Teilrepubliken und das verbliebene Restterritorium der Russischen Föderation. Am Ende des Buches findet man eine ausklappbare "Zeittafel Russland/Sowjetunion", in der die "Herrscher", "Historische Ereignisse", Kultur Religion", sowie "Wirtschaft, Gesellschaft und Technik" für den Zeitraum 800 - 2008 synoptisch zusammengefasst wurden.....und vom Autor in vier, unterschiedlichen langen, Kapiteln ausführlich behandelt werden. Das Kapitel "Von den Anfängen bis zum Ausgang des Mittelalters" beginnt bei der ersten Besiedlung des späteren Russlands, die etwa um 35.000 - 25.000 v. Chr. begann. Mit der Kurgan-Kultur im Laufe des dritten Jahrtausends vor Christus begann die Bronzezeit. In der Folgezeit traten Völker der finno-ugrischen und indoeuropäischen Sprachfamilie, wie die Skythen und Sarmaten auf. Im späten vierten nachchristlichen Jahrhundert folgten die Hunnen und die Chasaren, die im 7. Jahrhundert ein jüdisches Khanat am Schwarzen Meer, denen auch Ostslawen tributpflichtig waren. Im 9. Jahrhundert Chr. gründeten die "Kiever Rus" den ersten ostslawischen Staat in der heutigen Ukraine. Die Überlieferungen der "Nestorchronik" wonach im Jahre 862 ostslawische Abgesandte die Nordmänner (Warger) herbeigerufen haben sollen, sind ebenso umstritten wie die Herkunft oder gar Existenz von Rurik und seinen Brüdern. Als historisch belegt gilt jedoch die Zerstörung der chazarischen Hauptstadt durch Svatopolk, dem Fürst der Kiever Rus im Jahre 969. Neben Kiev entstand das Großfürstentum Novgorod als Ausnahmepublik mit einer Volksversammlung (vece). Die alten russischen Fürstentümer wurden in den 1230er Jahren von den Horden Batu Khans, einem Enkel Dschingis Khans erobert und tributpflichtig gemacht. Im Schatten der Mongolenherrschaft begann der Aufstieg des Fürstentums Moskau als Zelle des neuen Russlands. Einen vorläufigen Höhepunkt erreichte das Moskowiter Fürstentum unter Ivan IV. Groznyj (dem Schrecklichen), der sich 1547 zum ersten Zaren (Kaiser) krönen ließ. Unter der Schreckensherrschaft von Ivans Opricniki begann der Kosaken-Hetman Jermak Timofejewitsch mit der Eroberung tatarischer Khanate die Expansion nach Sibirien. Mit dem Tode Ivans IV. begann die Zeit der Wirren (Smutnoje Vremya) in der sich von Polen und Schweden unterstützte "Prätendenten" den Thron sichern wollten. Mit der Wahl Michail Romanovs zum Zaren (1613) beginnt das zweite Kapitel "Mit dem Blick nach Westen - Russland in der Neuzeit" und der Aufstieg zur Großmacht. Peter der Große, Katharina die Große, der Aufstand Emejan Pugacevs, der Krieg gegen Polen, Schweden, das Osmanische Reich und Napoleon, der Krimkrieg, der Heilige Krieg des Awaren Schamils und der Antisemitismus sind hierbei exponierte Themen. Mit 63 Seiten ist das dritte Kapitel "Gewaltsame Utopien und der Aufstieg zur Weltmacht (1905 -1964)" zum Schwerpunkt des Bandes geworden. Die enormen gesellschaftlichen Spannungen entluden sich zum Beginn des 20. Jahrhunderts in mehreren blutigen Revolutionen, die 1917 schließlich in die bolschewistische Diktatur mündeten. Offener Staatsterror und Personenkult fanden erst mit dem Tode Josef Stalins am 5. März 1953 ein Ende. Neben Stalinismus werden u. a. Hitlers Vernichtungskrieg, der Holocaust in den besetzten Gebieten der Sowjetunion und der Partisanenkrieg thematisiert. Der Auftakt des Kalten Krieges, die halbherzige Entstalinisierung, Ungarnaufstand, Kubakrise, die zum Teil "pharaonischen Bauprojekte" und Umweltkatastrophen markieren die Zeit bis 1963. "Das Ende des Sozialismus und die Wiedergeburt Russlands" lautet die Überschrift des vierten Kapitels, das mit einer bis 1984 währenden Zeit der Stagnation im Kalten Krieg beginnt. Die Zeit der Reformen mündet schließlich im Zerfall der Sowjetunion. Nach dem gescheiterten Augustputsch 1991 wurde die KPD SU verboten und Russland entwickelte sich zu einer Präsidentschaftsdemokratie mit einem Dauerkonflikt zwischen Präsident und Parlament. Mit den Tschetschenienkriegen und der autoritären Entwicklung unter Vladimir Putin verblasste allmählich der "Traum der Demokratie".....Der Haupttext wird an zahlreichen Stellen durch farblich in rostbraun abgesetzte Essays wie z. B. "Stadtluft macht nicht frei" (S. 30) oder "Der Sowjetische Geheimdienst" (S. 120) und kleinen Themenkästen auf beige Grund, wie "Strelitzen" (S. 50) oder "Transsibirische Eisenbahn" (S. 96) pp. aufgelockert. Ein fünfseitiger Anhang mit Glossar, Hinweisen zur Umschrift und Aussprache, sowie eine nach Sachgebieten gegliederte Liste "Weiterführende Literatur" runden das Gesamtbild einer großzügig illustrierten und mit Spannung zu lesenden Chronik ab. 5 Sterne für das Wesentlichste der Geschichte Mitteleuropas. 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine fesselnde Zusammenfassung der russischen Geschichte. Von Hans Wurscht Wir haben dieses Buch während unserer Russlandreise gelesen. Das hat dieses Erlebnis ungemein bereichert. Bert Hoppe erweist sich als ein Kenner der Materie und als ein Kenner seines Fachs. Sein ca. 190-seitiges Buch ist ein Geschichtsbuch wie es sein sollte: es informiert zum Einen über das, was passiert ist und warum, es erläutert dann aber auch sehr anschaulich, welche Auswirkungen die Ereignisse auf den Einzelnen, auf einzelne Gruppen oder die Politik des ganzen Landes hatten. Die wechselseitigen Zusammenhänge zwischen Gesellschaft und Politik werden

dadurch klar. Die Geschichte und Geschichten erzählt er in einem sehr gut lesbaren, kurzweiligen und manchmal auch ironisch-sarkastischen Erzählstil. Der eigentliche Text, der reich bebildert und illustriert ist, wird dabei durch Infoboxen oder Infoseiten ergänzt, die spezielle Begebenheiten, Gruppen, Organisationen oder Personen näher vorstellen. Das Buch eignet sich daher für den Russland-Einsteiger sehr gut, aber auch der Russland-Kenner wird noch viele Dinge erfahren, die er noch nicht wusste. Oder können Sie spontan sagen, weshalb es z.B. in der Zarenzeit das Phänomen der "dicken Zeitschrift" mit mehr als 160 Seiten gab? Wir waren beim Lesen des Buches richtig begeistert und fast ein wenig enttäuscht, als es zu Ende war! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutes Werk zur Geschichte Russlands - für alle, die an Russland interessiert sind. Von A Sehr gut recherchiert, spannend geschrieben, professionelles Layout - absolut empfehlenswert! Der Autor schafft es, über die puren Fakten Entwicklungen zu beschreiben und die Bedeutung für das heutige Russland herauszuarbeiten.

Kurzbeschreibung Was ist Russland? Zwei Jahrzehnte nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion sucht das größte Land der Erde noch immer nach seiner Identität. Selbst ein Preisausschreiben, das der ehemalige Präsident Boris Jelzin 1996 zur Klärung dieser Frage initiierte, endete ergebnislos. Bert Hoppe vermag es in eindrucksvoller Weise dem Leser diese Zerrissenheit vor Augen zu führen. Er schildert Russlands Weg vom ersten slawischen Großreich, der Kiewer Rus, über den Mongolensturm und Tatarenherrschaft, Zarenreich und Sowjetunion bis zum Tschetschenien-Krieg dieser Tage. Klar und kompakt gibt er einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse, über politische Fakten, soziale Strukturen und wirtschaftliche Bedingungen in den unterschiedlichen Epochen - stets vor dem Hintergrund einer sich dynamisch verändernden russischen Gesellschaft. über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Bert Hoppe, Journalist und freier Wissenschaftler, hat über die Beziehungen der KPD zu Moskau unter Stalin promoviert.